

Deutsche Rotschecken



Der deutsche Rotschecke ist eine Positurkanarienne, die aus dem englischen Gloster und rotgrundigen Farbkanarien entstanden ist, die es schon in England als Stafford gab.

Um die Entstehung dieser Rasse, die als Vorbild die englische Rasse "Stafford" hat, bemühte sich unser aktiver Züchter Alfred Palm aus Westerstede und mit einigen Mitstreitern aus der Region - auch so bin ich zu den Rotschecken gekommen - und wir möchten diese Rasse zur nationalen Anerkennung verhelfen.

Leider kann der Initiator dieser Rasse es nicht mehr erleben, denn unser Alfred ist zwischenzeitlich verstorben, wir jedoch seine Mitstreiter möchten seine Idee von der Anerkennung dieser Vogelrasse verwirklichen, denn wir meinen, dass eine so schöne Vogelrasse es verdient hat auch auf Ausstellungen sich zu präsentieren.



Hier sieht man die Figur des Vogels genau. Er ist etwas bulliger in der Form und hat einen kürzeren Schwanz, wie eben der Gloster.

Seit über 40 Jahren halte ich schon Kanarien, vorwiegend aus der Gelb- und Rotreihe. Die deutsche Rotschecke gibt es auch als Haubenvogel, da ja der Urvater der Rasse ein Gloster ist. Die Haube sollte rund sein und einen kleinen Mittelpunkt mittig auf dem Kopf haben. Seitlich reicht die Haube maximal bis ans Auge.

Die Grundfarbe ist rot. Sie soll satt und leuchtend sein. Der Vogel ist deutlich gescheckt, wobei die Scheckung möglichst 50% betragen soll.



Frisch geschlüpfte
Rotschecken



Nest mit 8 Tage alten Rotschecken

Alle Fotos sind von Thomas Wendt

Eine kurze Begebenheit auf der Börse im März in Hesel. Dort habe ich in 12 Käfigen mit Rotschecken zum Verkauf angeboten. Es bildete sich eine Traube von Menschen um meinen Stand und alle staunte über die schönen Farben der Rotschecken und die Leute waren begeistert. Innerhalb einer halben Stunde waren alle 24 Vögel verkauft.

Für weitere Informationen zu diesen schönen Vögeln stehe ich gerne zur Verfügung.

Gerhard Ehling, 26386 Wilhelmshaven, Tel. 04421-80267